



HRA Saarbrücken 8806, persönlich haftende Gesellschafterin:
Pinard de Picard Beteiligungs GmbH, HRB Saarbrücken 6594
Geschäftsführer: Martin Lehnen, Ralf Zimmermann · USt-IdNr.: DE 811 88110
DEUTSCHE BANK AC · Konto-Nr. 0556019 · BLZ 590 700 70
IBAN: DE 61 59 07 0070 0055 6019 00 · Swift/BIC: DEUTDEDB 595
KREISSPARKASSE SAARLOUIS · Konto-Nr. 76 300045 · BLZ 593 50110
IBAN: DE 64 59 35 0110 0076 3000 45 · Swift/BIC: KRSADE 55

Château Lafon La Tuilerie, St. Emillion rouge

Region: Bordeaux - Saint Emilion
Erzeuger: Château Lafon La Tuilerie - St. Emillion
Alkoholgehalt: 14,0 % vol.
Rebsorte:
Bestell-Nr.: FBX030108

René Gabriel, WeinWisser: „Ein großer Merlot benötigt vor allem dies: ein großes Terroir! Pierre Lafon hat es, obgleich er doch kein Einheimischer ist. Er wohnt in St. André du Bois und stellt auf dem dortigen Familienweingut den Lagrave Paran her. Doch als Lohnwinzer war er oft in St. Emilion unterwegs. Und hier hat ihm eine Parzelle immer besonders gefallen – La Tuilerie. Als diese zum Kauf stand, griff er vor neun Jahren zu. Inzwischen kultiviert Lafon hier 2,36 Hektar, das ist wenig, aber genügend für einen feinen Cru. Das anscheinend perfekte Terrain hat allerdings dann doch ein Handicap: Die Schnecken lieben den kalkigen Boden ganz besonders und erklimmen die Reben zu Hunderten. Für den Weinanbau sind diese possierlichen Tierchen zwar nicht schädlich, aber da sie verfressen sind, reduzieren sie Lafon jeweils rund fünf Prozent der Lese.



Gemeinsam mit Géraldine und Pierre Lafon haben wir den tollen St.-Emilion-Cru verkostet. Und waren doch einigermaßen erstaunt, dass Pierre die Qualität dieses Crus irgendwann nochmals verbessern zu können glaubt, wenn er etwa ein Viertel der Ernte deklassieren könnte. Doch dafür fehlen ihm (noch) die Kunden und das nötige Geld. Wenn die Bordeauxfreaks allerdings merken, dass sie bei Lafon einen ganz großen Wein erhalten, dann dürfen wir auf noch bessere Lafons gespannt sein. Sie werden dann allerdings kaum noch zu haben sein, denn lange wird der geniale Tuilerie kein Geheimnis mehr bleiben. Suchen lohnt sich also. Am besten sofort!

Dichtes, sattes Purpur-Violett. Verschwenderisches Bouquet mit Holunder, Brombereren, Cassis, Lakritze, Eukalyptus und Minze, unglaublich tief, satt und dicht. Im Gaumen fest, enorm konzentriert, schwarze Beeren, Rauchnoten und Trüffel, dramatisches Finale. Ein UNGLAUBLICHER WEIN, der als Nobody Furore macht vom Senkrechtstarter und Geheimtipp aus St. Emilion 19/20 Punkte.”

Das ist vielleicht DER Wein aus 2008, der abseits der großen Namen derzeit für das größte Aufsehen sorgt.